

# Analyst des Herzens

**SIEGFRIED VON DER HEIDE** Er ist der Autor hinter dem viel besungenen Mann, den sich eine Frau „nicht leisten“ kann. Doch nun hat der Mann Neues vor.

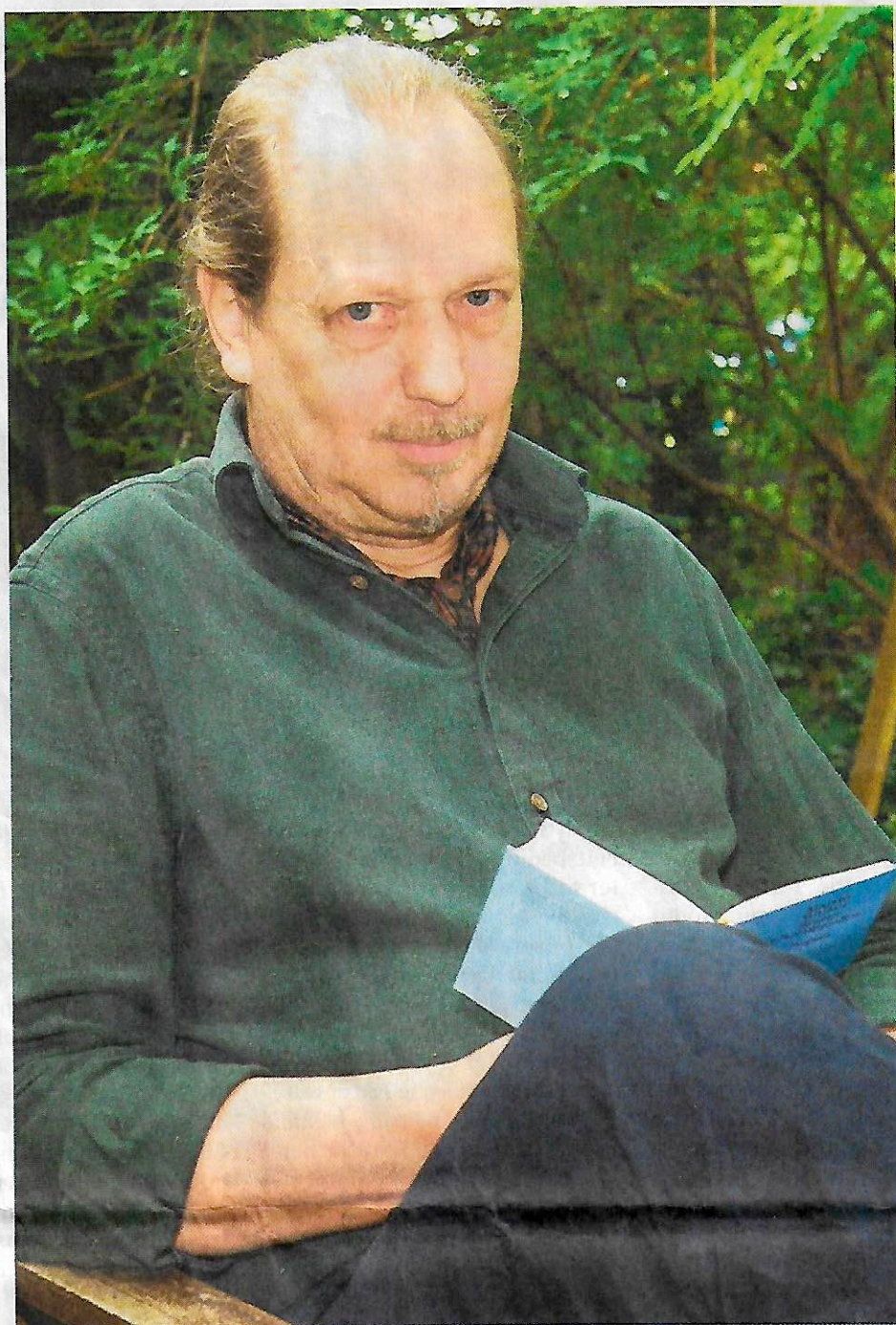
VON DETLEF FÄRBER

**HALLE/MZ** - Es ist ein Blick, der durchdringt. Und ein Blick, der andere durchschaut: Dennoch, so ein Blick muss nicht unbarmherzig sein - im Gegenteil. Mit leiser, freundlicher Ironie fixiert der Blick Siegfried von der Heides seinen jeweiligen Gegenstand. Und der ist dieser Tage mal wieder das, was man die Herzensdinge nennt. Herz & Co. besser gesagt - und aus gutem Grund, denn der Musiker und Autor legt gerade letzte Hand an sein jüngstes Bühnenprogramm an, das er der als „Singende Single“ bekannt gewordenen halleschen Schauspielerin Andrea Ummenberger auf den Leib geschrieben hat. Zum mittlerweile siebenten Mal - in einer Art Serie, die vor Jahren mit Ummenbergers literarisch-musikalischem Solo „Einen Mann kann ich mir nicht leisten“ höchst erfolgreich begonnen hatte: Auch, weil Siegfried von der Heide der Kopf hinter diesem inzwischen vielbesungenen Mann ist.

Das neue Programm, das fürs Hoftheater konzipiert wird und an dem von der Heide derzeit textet, dreht sich um das Thema Urlaub: Und zwar auch um Urlaub zu zweit - möglichst. Aber dabei kann man (und wohl mehr noch frau) vieles falsch machen. Was umso leichter passiert, wenn im Grunde alles richtig gemacht werden soll. Oder gemacht wird - so weiß es der erprobte Bühnenautor - und gießt derlei Erkenntnisse und Erfahrungen in erneut höchst vergnügliche Texte und Lieder.

Und wie macht er das? Ist er womöglich sogar das, was man einen Frauenverstehrer nennt? Tja. Er hört dergleichen zwar nicht gern, kann es aber auch nicht abstreiten. Allerdings mag sich dieser Herzens- und Beziehungsanalyst und Humorist, der gar nicht so nebenbei noch Gitarrist ist, damit nicht begnügen. Denn Siegfried von der Heide ist auch Zeitchronist, was der gebürtige Niedersachse mit seinem Buch „Gleiche Zeit - anderes Land“ über Kindheit in Ost und West (1960-73) zusammen mit dem urhalleschen Autor Ronald W. Gruner bewiesen hat.

Dieses Projekt will von der Heide nun mit Blick auf seine Jugend (im Vergleich mit einer Ost-Jugend) fortführen. Außerdem sitzt er an einer erzählten Chronik über das einstige (und inzwischen legendäre) Fernsehstudio-Halle, das 1990 dichtgemacht hat. Und zwischendurch schnell noch Urlaub?



Bühnenautor Siegfried von der Heide denkt am liebsten auf seiner Terrasse über aktuelle Projekte und seine künftigen Texte nach.

FOTO: HOLGER JOHN

„Frauenverstehrer, ich? - Das kann ich nicht abstreiten.“

**Siegfried von der Heide**  
Autor und Musiker

Ausgerechnet zur Premiere seines Urlaubsstücks „Nach Süden“ mit Andrea Ummenberger kann der Autor des Stücks nicht kommen: Weil er an diesem Tag mit seiner Crew quasi schon durch den Süden des Nordens - kreuz und quer über die Ostsee - segeln wird: Frei nach dem Motto: „Stillstand kann ich mir nicht leisten!“

» Premiere „Nach Süden - Urlaub ist erst der Anfang“ mit Andrea Ummenberger am 21. Juli, 20 Uhr im Hof des Neuen Theaters. Insgesamt fünf Vorstellungen im Juli.